

Workshop 4 bei der WGT-Zukunftswerkstatt 25.06.16

Welchen Beitrag leistet der WGT zur Stärkung unseres weltweiten Bewusstseins? (Globales Lernen)

Wo viele Jahre Interesse und Verbundenheitsgefühle unser Antrieb waren den WGT zu feiern, merken wir heute immer mehr wie verstrickt und verwoben unsere Leben und Probleme weltweit sind. Beispielhaft schauen wir uns an wie die Weltgebetstage unseren Blick auf globale Themen schärfen und uns zu eigenem Handeln anregen können.

1. Jeder Weltgebetstag spricht direkt oder indirekt verschiedene globale Themen an (Armut/Ernährungssouveränität, Klimawandel, Regenwaldabholzung, Landgrabbing, Menschenrechtsverletzungen, (un)fairer Handel, usw)
2. Im Dezember 2015 wurden auf der UNO-Vollversammlung in New York die „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ (SDGs) beschlossen. Sie werden auch Agenda 2030 genannt, weil ihre Umsetzung bis 2030 vorgesehen ist. Es ist wichtig sie auf allen Ebenen bekannt zu machen auch auf der kommunalen.

Neu ist an diesen Zielen, dass Nachhaltigkeit und Entwicklung zusammengedacht werden.

Und vor allem die Erkenntnis, dass **alle** Staaten **sich** entwickeln/verändern müssen. Also nicht mehr: die reichen entwickelten Länder „helfen“ den anderen sich auch zu entwickeln, sondern: **wir** müssen **uns**, unseren Lebensstil, unsere Politik verändern, weil nur so eine nachhaltige Entwicklung für alle möglich ist.

„Entwicklungsland Deutschland!“

Diese veränderte Sichtweise ist auch in der Weltgebetstagsarbeit bereits sichtbar, muss aber noch deutlicher werden. Viele Probleme und Notlagen in „fernen“ Ländern haben ihre Ursachen in unserer Art zu konsumieren, zu wirtschaften, zu leben. Jeder Weltgebetstag ist darum eine Herausforderung für uns zu reflektieren, wo wir mit der Veränderung beginnen können! Es ist wichtig an irgendeiner Stelle zu beginnen, auch wenn wir nie alles umsetzen werden.

3. Die globalen Themen kommen im WGT-Gottesdienst vor, können aber natürlich nur sehr begrenzt behandelt werden.

Es bietet sich an vor oder nach dem WGT-Gottesdienst eine zusätzliche Veranstaltung zu solch einem Thema zu machen.

(So manche WGT-Vorbereitungsgruppe eignet sich ein beachtliches Fachwissen an, das noch mehr genutzt werden kann)

- Die Themen in Gemeindeveranstaltungen, Gesprächskreisen, Konfi etc behandeln (Bsp „Bis das Essen auf dem Tisch steht...Frauen aus Kuba und Deutschland im Gespräch)
- Oft gibt es passende Ausstellungen die rund um den WGT oder danach geholt werden können (Brot für die Welt, Inkota, FIAN,)
- Im Nachklapp zum WGT einen Film zeigen, evtl sogar mit dem örtlichen Kino zusammenarbeiten.
- Den WGT nutzen um den Fairen Handel zu stärken:
Bereits 1993 enthielt die Arbeitshilfe zum WGT aus Guatemala eine Briefvorlage die Gemeinden und diakonische Einrichtungen aufforderte auf fair gehandelten Kaffee umzustellen. Leider gibt es auch heute noch viele Menschen, auch in der Kirche, die den Fairen Handel nicht kennen oder keinen Bezug dazu haben.
Für jeden WGT stellt El Puente Produkte aus dem WGT-Land zum Verkauf. Ein Verkaufsstand am WGT könnte aber auch mal wieder einen dauerhaften Verkauf in der Gemeinde anstoßen oder die Gemeinde zu Fairem Einkauf auffordern.
- Es können Anträge vom WGT in die Leitungsebenen der Kirchengemeinden eingebracht werden. Vielleicht können die Themen des WGT sogar motivieren sich mit dem Siegel „Faire Gemeinde“ auseinanderzusetzen.
- Die ökumenische Zusammensetzung der WGT-Gruppe nutzen um gemeinsam eine öffentliche thematische Veranstaltung zu planen.

4. Philippinen 2017

- Themen: Große Einkommensunterschiede im Land, Landgrabbing, Folgen des Klimawandels, Menschenrechtsverletzungen, Sextourismus,....
- Das Menschenrechtsprojekt PREDA mit seinen Fairtrade-Mango-Produkten bietet sich an für Veranstaltungen (kostenloser Dokufilm)
- Der Verein carpus e.V. in Cottbus hat eine philippinische Referentin für Globales Lernen (evtl für Regionalwerkstätten: es sollte sich zeitlich schon lohnen und sie bekommt vermutlich ein Honorar)

Jeder WGT hat ein/mehrere globale Themen:

Wir sind lernende!

Wo müssen wir uns entwickeln?

(Un)fairer Handel

Armut
Ernährungs-
souveränität

Außenwirt-
schaftliche
Abhängigkeit

Die Folgen
des Klimawandels

→ Vom Bewußtsein
zum Handeln kommen

- Fairer Handel
- Bewußter Konsum
- Vernetzung/Kooperation
- Faire Gemeinde
- Bildungsarbeit

Wohlstand
und Nachhaltig-
keit

Abholzung
des Regenwaldes

Teilen-bis-es
wehtut

Wassermangel
durch extensive
Landwirtschaft und
Mineralienabbau

2017: PREDA
Caruse.v.
Schwerpunktland Philippinen

Menschen-
handel

Landgrabbing

Flucht/Migration